

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **94 (1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mehr Umwelt- und Klimaschutz dank kommunaler Energiepolitik

Informationstagung, 19. Juni 1996 in Zürich

Veranstalter: Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene VGL, Projekt Energiestadt.

Luftverschmutzung und Klimaerwärmung – Schlagworte, mit denen uns die Medien täglich konfrontieren. Angesichts des teilweise globalen Ausmasses der Bedrohungen fühlen wir uns auf Gemeindeebene oft machtlos, etwas dagegen zu unternehmen. Stimmt das wirklich? Nein!

Gerade eine Gemeinde kann viel für den Klimaschutz und gegen die Luftverschmutzung tun. Der Weg führt über eine aktive Energiepolitik, weil Klimaerwärmung und Luftverschmutzung zum grössten Teil eine Folge des übermässigen Energieverbrauchs sind. Gemeinden haben viele Möglichkeiten, einen umweltschonenden Umgang mit Energie zu fördern. Die Palette reicht vom energiesparenden Bauen über die Planung einer sinnvollen Energieversorgung, die Neugestaltung der Energiepreise bis hin zu verkehrsmindernden Massnahmen. Die Veranstaltung zeigt Zusammenhänge zwischen der Umwelt- und Energiepolitik auf und stellt eine Reihe von erfolgreichen Beispielen vor. Insbesondere wird auch gezeigt, welche

Möglichkeiten das geltende Recht heute bietet. Dieses lässt den Gemeinden beträchtlichen Spielraum, den es auszunützen gilt. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter/-innen von Behörden, Verwaltungen und Planungsbüros sowie an Personen, die in der Energie-, Umwelt- und Klimapolitik engagiert sind.

Programm und Anmeldung: VGL-Geschäftsstelle, Schaffhauserstrasse 125, CH-8057 Zürich, Telefon 01 / 362 94 90, Fax 01 / 362 94 13.

Alle sprechen davon:

CADdy

Alles spricht dafür:

NIC Thür, Imfeld.

Zum Beispiel das flexible, offene Systemkonzept des CAD-Pakets fürs Bauplanungsbüro. Baustein um Baustein lässt sich kombinieren. Für durchgängige, fachübergreifende Planungsabläufe. Inkl. Datentransfer von und zu anderen Programmen.

Zum Beispiel der Bedienungskomfort. Sämtliche Module bauen auf der gleichen Struktur auf. Wer einen Programmteil kennt, wird sich auch in den übrigen leicht zurechtfinden. Die grafisch orientierte Benutzeroberfläche bildet dafür die überzeugende Basis.

Zum Beispiel die breite Abstützung. In CADdy widerspiegeln sich tiefgreifendes Know-how und mehr als 10 Jahre Entwicklungsarbeit, bei ständigem Dialog mit der Anwenderseite. Das Resultat ist ein ausgereiftes Produkt, in dem man sich als Planer wieder erkennt.

Alles in allem: Ein Programm, das perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden kann.

Genug der Rede. Wir möchten Taten sehen und die CADdynamischen Möglichkeiten näher kennenlernen.

Wir interessieren uns für:

☐ CADdy Tiefbau ☐ CADdy Vermessung ☐ CADdy Hochbau

☐ Senden Sie uns ausführliches Info-Material.

☐ Wir wünschen eine Vorführung.

☐ Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Firma:

Strasse:

PLZ/Ort:

Ansprechpartner:

Telefon:

IngWare

Ingware GmbH, Bau-Informatik, Seestrasse 78, CH-8703 Erlenbach,
Telefon 01-910 34 34, Telefax 01-910 34 35.